

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 292-2019
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.363

Eingereicht am: 28.11.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Riesen (Moutier, PSA) (Sprecher/in)
Dumermuth (Thun, SP)
Weitere Unterschriften: 13

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Volkswirtschaftsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



UNO-Agenda 2030 mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung: Kanton Bern ist aktiver Akteur

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen und ihre Querschnittsziele für eine nachhaltige Entwicklung werden bei der Umsetzung der Vision 2030 des Kantons Bern berücksichtigt. Der Regierungsrat informiert die Bevölkerung regelmässig über das Engagement des Kantons und über den Erfüllungsstand der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Begründung:

Die UNO-Agenda 2030 und ihre 17 SDGs bilden den Rahmen für das nationale und internationale Engagement zugunsten der nachhaltigen Entwicklung. Die SDGs definieren soziale, wirtschaftliche und umweltpolitische Meilensteine.

Die Agenda 2030 wurde 2015 lanciert, und sie bildet den Rahmen für die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung, die an der UNO-Konferenz Rio+20 verabschiedet wurden, und für die Erneuerung der Millenniumsentwicklungsziele (2000 bis 2015). Neu ist ihr universeller Charakter: Während sich die Millenniumsentwicklungsziele praktisch nur an die armen Länder des Südens richteten, sind mit der Agenda 2030 alle Staaten gleichermassen aufgefordert, die drängenden Herausforderungen der Welt gemeinsam zu lösen.

Der Bund erachtet in seiner Umsetzungsstrategie die Mitwirkung der Kantone als unentbehrlich. Die Kantone sind aufgerufen, kantonale Strategien im Sinne der SDGs zu erarbeiten.

Der Grosse Rat hat im vergangenen März die Richtlinien der Regierungspolitik 2019-2022 verabschiedet, in denen namentlich die Ziele erwähnt sind, die der Kanton bis 2030 erreichen soll (Vision 2030). Einige Entwicklungsschwerpunkte entsprechen der UNO-Agenda 2030, doch die 17 SDGs gehen über die kantonale Vision 2030 hinaus und bedingen zusätzliche Querschnittsziele. Der Kanton Bern muss sich stärker auf die Agenda 2030 beziehen und in Bezug auf die Umsetzung der SDGs seine Zusammenarbeit mit dem Bund ausbauen. Eine spezifische Strategie in diesem Zusammenhang wäre wünschenswert, parallel zur oder im Rahmen der Umsetzung der Vision 2030. Der Regierungsrat informiert die Öffentlichkeit über die verschiedenen Umsetzungsetappen und über den Stand der Zielerreichung im Zusammenhang mit den SDGs und geht in seinem Bericht über die nachhaltige Entwicklung, den er am Ende der Legislatur veröffentlicht, besonders auf diesen Aspekt ein. Viele Kantone haben ihren Handlungsrahmen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung angepasst, um ihn in den Rahmen der Agenda 2030 zu integrieren. Es ist an der Zeit, dass sich der Kanton Bern ebenfalls stärker an der Agenda 2030 orientiert.

Verteiler

- Grosser Rat